

# Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzig Tageszeitung  
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報  
Eingetragen als Zeitung  
auf dem Chines. Postamt.  
紙之立掛特郵中  
報券號德政華

Motto:  
Ohne Rücksicht auf Parteien  
Treu der alten Heimat und der neuen.

1. Jahrgang

Tientsin, Dienstag, den 25. November 1930.

Nummer 48

## Aus dem Inhalte der heutigen Nummer:

Rezepte, Schluss.  
Die 4. Plenarsession der Kuomintang.  
Deutscher Brief.

## Drahtnachrichten.

### Dox in Corunna.

London, den 23. Nov. (Reuter). Der Dox ist heute nachmittags um 1,20 Uhr in Corunna gelandet.

### Sturmschäden in Europa.

London den 23. Nov. (Reuter). Der Kontinent und Britannien wurden Ende letzter Woche von heftigen Stürmen und strömenden Regen heimgesucht. Ein Sturm von 78 Stunden - Meilen wurde aus Birmingham gemeldet. Viele Schiffe waren in Seenot, und Rettungsstationen haben viele Schiffbrüchige retten können.

Auch aus der Schweiz werden schwere Sturmschäden gemeldet, Telegraph und Telephondrähte wurden zerrissen, sodass jegliche Verbindung unterbrochen ist.

In Wien ist ein Mann durch eine vom Sturm niedrigerisene Tür getötet worden.

Aus Paris wird berichtet, dass der Sturm im Kanal und an der atlantischen Küste bedeutenden Überschwemmungsschaden verursacht hat.

Brüssel drahtet, dass Antwerpen, Termonde, Lierre und Duffel überschwemmt sind, und dass der Sturm noch weiter anwächst.

Die Überschwemmung im Termonde Distrikt verursachte grosse Vorheerungen, die an die Schrecken der Kriegszeit erinnern. In der Dämmerung sah man die Landbevölkerung ihr lebendes Inventar von den bedrohten Höfen treiben und sich mit ihrem Hab und Gut den Weg durch die überschwemmten Gebiete kämpfen. Viele Dörfer sind bereits verlassen. An vielen Plätzen müssen die Flüchtlinge mit schreienden Kindern auf den Schultern knietief durchs Wasser waten, um sich in Sicherheit zu bringen.

Auch aus Süddeutschland wird orkanartiger Sturm gemeldet, der einen in die Millionen gehenden Schaden verursacht hat. Dächer wurden von den Häusern geweht, Eisenbahnen und Telephonlinien sind unterbrochen.

### Amerika und die Waffenstillstandsfeier.

Washington, den 22. Nov. (Reuter). Unter der Bedingung, dass sich die Mehrzahl der Mächte auf denselben Standpunkt stellt, haben die Vereinigten Staaten den britischen Vorschlag akzeptiert, an dem Grab des „Unbekannten Soldaten“ keine Kränze mehr von hervorragenden Persönlichkeiten niederlegen zu lassen, wie es bisher Brauch war.

### Herr Hirata Botschafter in Moskau.

Tientsin, den 23. Nov. (Angasta). Der kürzlich ernannte japanische Botschafter in Moskau, Herr Hirata, wird wahrscheinlich am 16. November durch Harbin reisen. Die Sowjet Regierung hat einen Extrawagen zur Verfügung gestellt, um ihn von Changchun nach Moskau zu bringen.

Herr Hirata ist etwa 60 Jahre alt. Seine diplomatische Laufbahn begann er 1906 als Attaché der japanischen Mission in China. Von 1906 bis 1914 gehörte er der japanischen Botschaft in London an, und später arbeitete er im Auswärtigen Amt in Tokio. Im Jahre 1926 wurde er zum Gesandten in Holland ernannt.

Der erfolgreiche Abschluss der Verhandlungen zwischen Japan und USSR, deren Vertreter Herr Joffe war, ist in erster Linie das Verdienst von Herrn Hirata.

### Zur Hebung der Viehzucht auf Sachalin.

Moskau, den 23. Nov. (Angasta). Die Sowjet Regierung hat beschlossen in Kürze auf Sachalin Viehzuchtgüter einzurichten. Es werden 12 Viehspezialisten von Moskau nach Sachalin gehen, und im nächsten Jahr wird man 10 000 Rinder und 12 000 Schaffstiere senden. Die grosse Kollektiv Vieh-Farm wird in dem Gebiet von Pinenga angelegt werden.

### Erster Flug des russischen Luftschiffes.

Moskau, den 23. Nov. (Angasta). Das halbstarre, lenkbare Sowjet Luftschiff „Komsomolskaya Pravda“ hat seinen ersten Flug nach Donbass beendet. Das Luftschiff hat damit 600 Kilometer zurückgelegt. Es hatte mit starken Stürmen zu kämpfen.

## Neuaufleben des Krieges.

Peking, den 24. Nov. (Reuter). Nach glaubwürdigen Mitteilungen aus Südhansi herrscht am Gelben Fluss ein richtiger Kriegszustand. Südlich des Flusses stehen ungefähr 8 Nanking Divisionen in Bereitschaft, den Fluss zu überschreiten, sobald der Befehl erteilt wird nach Shansi einzubringen. Am Nordufer des Flusses hat Marschall Feng eine wohlausgerüstete und schlagfähige Truppe von etwa 50 000 Mann. Die Nanking Flugzeuge bombardieren dauernd die Dörfer, ausweichend zu dem Zwecke, das Hauptquartier Marschalls Feng zu treffen. Doch der letzte wechselte seinen Standort so oft, dass wenige wissen, wo er sich eigentlich befindet.

Von dem Bombenflug nach Taiyuan haben wir schon berichtet. Die Bevölkerung wurde in panischen Schrecken versetzt, weil sie der Versicherung der Zentralregierung Glauben geschenkt hatte, dass keine weiteren Bombenflüge nach Taiyuan stattfinden werden. Dies Versprechen war indessen nur bedingt, nämlich abhängig davon, dass die Marschälle Feng und Yen die Provinz verlassen werden. Nun nimmt man an, da ja das nicht geschehen ist, dass die Bombenflüge nach Taiyuan wieder aufgenommen werden.

Marschall Yen Hsi-shan soll kürzlich nach Chienantsun gegangen sein, dem Orte, wo im vorigen Jahre Feng als Gefangener gesessen hat.

## Zur Lage im Süden.

Shanghai, den 23. Nov. (Asiatic News Service). Nach weiteren Meldungen aus Kanton ist die Räumung Nannings durch die eiserne Kwangsi Armee auf Grund einer friedlichen Verständigung verfrüht. Die Führer der Kwangsi Armee sind standhaft in ihrer Forderung und haben beschlossen hartnäckigen Widerstand zu leisten. Eine Abteilung Kwangsi Truppen hat Nanning verlassen, wie Flugzeuge beobachtet haben. Man nimmt an, dass sie ihren Kameraden, die von Yunan Truppen umzingelt worden sind, zur Hilfe eilen. General Chen Chi-tang berief gestern eine Sitzung ein, auf der beschlossen wurde, eine Flugzeug-Expedition zur Bombardierung von Nanning und Liuchow zu organisieren. Ausser all den jetzt in Kanton verfügbaren Flugzeugen werden 40 Flugzeuge von Nanking und Hankow an der Expedition teilnehmen. 100 000 Flugzettel sind über Nanning und Liuchow abgeworfen worden, durch die Bevölkerung aufgefordert wird, innerhalb von 3 Tagen die beiden Städte zu verlassen, da vier Tage nach der Verteilung der Zettel das Bombardement beginnen werde.

## Marschall Chang Hsü-liang fährt nach Peking.

Peking, den 23. Nov. (Reuter). Es wird gemeldet, dass Marschall Chang Hsü-liang heute von Nanking abfahren wird, aber die „World Daily News“ haben ein Telegramm erhalten, dass er seine Absicht nach Shanghai zu fahren aufgegeben habe und Nanking nicht vor dem 27. November verlassen werde. Es heisst darin weiter, dass er für längere Zeit nach Peking kommen werde, um dort den Wiederaufbau Nordchinas zu bearbeiten. Er hat auch den Auftrag erhalten, die nötigen Vorbereitungen für die Abreise von Yen Hsi-shan und Feng Yu-hsiang zu treffen.

General Shang Chen, der Vorsitzende der Shansi Regierung, wird in Tientsin erwartet, um hier mit Marschall Chang eine Zusammenkunft zu haben, nachdem letzterer von Nanking zurückgekehrt ist.

## Rückkehr Chang Hsü-ming's.

Nanking, den 23. Nov. (Known). Die Gemahlin des Marschalls Chang und General Chang Hsü-ming sind gestern abend von Shanghai nach Tientsin abgefahren.

## Die Hatamensteuer wird noch immer eingezogen?

Peking, den 24. Nov. (Reuter). Gestern fuhr eine Abordnung der Peking Handelskammer nach Nanking, um mit der Zentralregierung über die Frage der Aufhebung der Hatamen Steuer zu sprechen. (Die Steuer wurde bereits vor 14 Tagen aufgehoben, wird aber anscheinend noch eingezogen).

## Zwei neue Eisenbahnlinsen in der Mandschurei.

Tientsin, den 23. Nov. (Angasta). Die Mandschurische Presse berichtet, dass der Bau von zwei neuen Eisenbahnlinsen in der Mandschurei die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich lenkt, nämlich die Linie Taonan-Sulun und die Linie Taitaikar-Keshan.

Die obigen Linien interessieren nicht nur deshalb, weil sie den Überschuss an Getreide aus der Nordmandschurei befördern werden, sondern weil sie auch die Durchgangsverbindung für die Flut der Einwanderer darstellen.

Diese beiden Linien sind ausschliesslich mit chinesischem Gelde gebaut. Ausländisches Kapital hat keinen Anteil daran. Sie gehören dem mandschurischen Regierungs-Eisenbahnnetz an für die Güterbeförderung nach den chinesischen Häfen Yingkow und Hulutao.

## Angebote an die C. O. B. in russisch und chinesisches.

Harbin, den 21. Nov. (Angasta). Der geschäftsführende Direktor der chinesischen Ostbahn, Herr Rudyi, hat angeordnet, dass in Zukunft alle Angebote in chinesisches und russisch eingereicht werden müssen, während bisher nur russisch erforderlich war.

## Depression auf dem Bohnenmarkt.

Tientsin, den 23. Nov. (Angasta). Nach den letzten Meldungen aus Harbin ist die allgemeine Depression auf dem Weltmarkt auch auf dem Exportmarkt in der Nordmandschurei nicht ohne nachteilige Folgen geblieben. Im Oktober, dem ersten Monat der diesigen Exportsaison, ist ein Rückgang in der Ausfuhr landwirtschaftlicher Produkte zu verzeichnen.

Im Zusammenhang mit der allgemeinen Krise ging auch der Güterverkehr auf der chinesischen Ostbahn erheblich zurück, was mit der Zurückhaltung im Bohnenmarkt und mit der Arbeitseinstellung vieler Oelmöhlen in Harbin erklärt wird.

Die Gesamteinnahmen der Chinesischen Ostbahn betragen im Oktober 2 903 000 Gold Rubel und im September 2 989 000 Gold Rubel.

Moukden, den 21. Nov. (Angasta). Die chinesische und japanische Presse in der Mandschurei berichten, dass die kürzlich reorganisierte Taitaikar Provincial Bank zur Zeit eine grosse Tätigkeit entfaltet.

Japanische Zeitungen behaupten, dass die Bank über 5 Millionen von der Regierung erhalten hat, in erster Linie für Bohnengeschäfte, und dass geplant sei, 25 000 Wagonladungen mandschurischer Bohnen und anderer landwirtschaftlicher Produkte aufzukaufen.

Die grösste chinesische Getreidefirma in der Mandschurei, Yui Chang-yuan, hat grosse Quantitäten Bohnen aus dem Markt genommen. Sie beabsichtigt die europäischen Märkte direkt von Wladivostok aus zu versorgen, den Zwischenhandel der Exportfirmen ausschliessend. Diese Firma wird im November voraussichtlich 3000 Tonnen und im Dezember 5000 Tonnen Bohnen exportieren.

Bisher haben in der Mandschurei keine chinesischen Firmen direkt exportiert, sondern es war allgemein üblich, den europäischen und japanischen Exporteuren die Ware vom Lager anzubieten und zu verkaufen.

## Sino-Russian Tobacco Co. geschlossen.

Moukden, den 21. Nov. (Angasta). Es wird gemeldet, dass die Sino-Russian Tobacco Company ihre Zahlungen eingestellt und ihre Fabrik geschlossen hat.

## Die erste Papierfabrik in China.

Moukden, den 23. Nov. (Asiatic News Service). Auf Befehl von Marschall Chang Hsü-liang beginnt die Moukden Verwaltung mit dem Bau der ersten Papierfabrik in China mit einem Kapital von \$ 500 000. Ausserdem werden Fengtien, Kirin und Heilungkiang je \$ 100 000 dafür aufbringen, während die restlichen \$ 100 000 in Form von \$ 100 Aktien auf den Markt kommen. Das Unternehmen wird „Nordöstliche Papierfabrik“ genannt werden. Herr Liu Cheh, der frühere Unterrichtsminister unter Chang Tso-lin in Peiping, ist zum geschäftsführenden Direktor der Fabrik ernannt worden. Die Fabrik ist die erste ihrer Art nicht nur in der Mandschurei sondern in ganz China. Sie soll dem stetig wachsenden Import japanischer und schwedischer Papiere Einhalt tun. Ausländische Fachleute sind für die Papierfabrik verpflichtet worden.